

## Hauskirche am Pfingstsonntag, 19.05.2024

Lied: **Gotteslob Nr. 342** „Komm, Heiliger Geist, der Leben schafft“

Im Namen des Vaters + und des Sohnes und des Heiligen Geistes . Amen.

### Einführung

Mit der Ausgießung des Heiligen Geistes über die Jünger hat Jesus sein Versprechen, ihnen einen **Beistand** zu senden, der sie führen und leiten werde, eingelöst. Dieser Geist hat neue Menschen aus ihnen gemacht. Mutig und selbstbewusst sind sie an die Öffentlichkeit getreten und haben das Werk Jesu fortgesetzt.

Der Heilige Geist ist auch heute durch jene Menschen am Werk, die sich vom Geist Jesu leiten lassen und ihr Leben danach ausrichten. Den Frieden, den wir gerade in diesen Tagen so sehr ersehnen, werden wir nur mit Hilfe des Heiligen Geistes herbeiführen können. Er lässt uns umdenken und gibt uns die Kraft, unseren Beitrag zum Frieden zu leisten.

Bitten wir den Herrn, dass er auch in uns das Feuer seines Geistes entzünde.

### Kyrie – Rufe

Herr Jesus Christus,  
du hast den Jüngern deinen Geist gesandt, damit sie deine Botschaft weitergeben können. Wir bitten dich: Herr, erbarme dich.

Du hast uns Charismen gegeben, damit wir Jesu Nachfolge antreten.

Wir bitten dich: Christus, erbarme dich.

Du stärkst uns mit dem einen Geist. Wir bitten dich: Herr, erbarme dich.

### Gebet

Allmächtiger, ewiger Gott,  
durch das Geheimnis des heutigen Tages heiligst du deine Kirche in allen Völkern und Nationen. Erfülle die ganze Welt mit den Gaben des Heiligen Geistes,  
und was deine Liebe am Anfang der Kirche gewirkt hat,  
das wirke sie auch heute in den Herzen aller, die an dich glauben.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, er in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit. Amen.

### Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

(Joh 20,19-23)

Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen. Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten.

**Evangelium unseres Herrn Jesus Christus!**

## Predigt

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben, alle in unserem Land feiern Pfingsten und genießen noch einen weiteren arbeitsfreien Tag. Kaum jemand wird freiwillig auf dieses lange Wochenende verzichten, auch wenn immer weniger Menschen die christliche Bedeutung dieses Festes kennen.

Wer wissen möchte, was wir Christen weltweit mit diesem Fest verbinden, der möge mit uns die Pfingstvesper mitfeiern, in deren Kehrversen hören wir alle Inhalte des Festes: „**Heute** sind die **50 Tage** erfüllt. Heute erschien der **Heilige Geist** den Jüngern im **Zeichen des Feuers**. Heute schenkte er ihnen die **Gaben der Gnade**. Er **sandte sie aus** in die ganze Welt, zu predigen und zu bezeugen: Wer glaubt und sich taufen lässt, der wird gerettet.“

Heute!, wohlgemerkt. All dieses wunderbare Wirken Gottes wird nicht nur als Erinnerung an etwas Vergangenes beschrieben. Nein, immer wieder geschieht es, dass der Geist Jesu Christi die Gläubigen erfüllt und ihnen die Gaben der Gnade schenkt. Und der Impuls, aus den geschützten Räumen hinauszugehen und **sich unter die Leute zu mischen**, um ihnen zu bezeugen: „Wer glaubt, **wer Jesus in sein Leben einlässt**, wer auf Gott vertraut, **der wird gerettet**“ – dieser Impuls trifft uns heute ebenso wie die kleine Schar damals in Jerusalem.

Pfingsten ist heute wie damals die **Initialzündung einer Kirche der Vielfalt**, der vielen Sprachen, Kulturen, unterschiedlichen Biografien und Herkünfte. Pfingsten geschieht nicht einmalig, es kann immer wieder geschehen.

Wir beten um die Ausgießung des Geistes.

Der Heilige Geist kam auf die Jünger, als sie an einem Ort versammelt waren, so hatten wir in der Lesung aus der Apostelgeschichte gehört. Sie will uns damit etwas sagen über die Voraussetzung seines Kommens und zugleich über die Zeichen seiner Nähe. Dort wird uns gesagt, dass Jesus vor seinem Scheiden den Jüngern auftrug, zunächst nichts aus Eigenem zu tun, sondern beieinander zu bleiben und die Gabe des Heiligen Geistes **abzuwarten**. Und so versammelt sich die kleine Schar der Glaubenden, zusammen mit Maria und den inzwischen durch die Wahl des Matthias wieder zur Zwölfzahl ergänzten Aposteln.

Diese kleine Gruppe vertraute, dass ihr Beieinandersein und ihre Eintracht die Voraussetzung für Pfingsten war. Und sie erkannten, dass wiederum die **Voraussetzung für die Eintracht** das **Gebet** war.

Das Gebet hilft und ermöglicht uns, in unserer Seele Gott zu begegnen, Heilung und Frieden zu finden. Diesen Frieden tragen wir im Herzen in die Gemeinschaften, in denen wir leben, in die Familie, in den Freundeskreis, in unsere Kirchengemeinde. Die gelebte Eintracht ist die Voraussetzung für die **Gabe des Geistes**.

Aber auch das **wartende Offenstehen auf den Herrn**, von dem wir in der Lesung hörten, gehört dazu. **50 Tage** – Zusammenkommen zum gemeinsamen Gebet – eine Offenheit erlernen und diese sich zu bewahren für das Kommen Gottes – in seinem Heiligen Geist. Das will mir sagen: Pfingsten kommt nicht so einfach, ich muss ganz schön etwas dafür tun! Ich muss mich einstellen auf Jesus und seiner Weisung vertrauen, mich üben in Disziplin, Beten lernen, nicht nur das vertraute Sprechen, sondern auch das **Hören**, das kontemplative Gebet, das Herzensgebet. Ich muss mich

organisieren lernen, mich **frei zu machen** für das Gebet, und schließlich auch die Gemeinschaft suchen.

Es gibt sehr viel Aktivität in unserer Kirche und in unseren Kirchengemeinden. Es gibt einen Fleiß, der Haupt- und Ehrenamtliche bis an die Grenzen ihrer Kräfte beansprucht, und oft darüber hinaus. Aber gibt es noch jenes stille Verweilen vor dem Wort Gottes? Das **Ausruhen bei Gott?**

Gewiss, ein funktionierendes Gemeindeleben braucht unseren Fleiß und unsere Hingabe, am besten von **vielen Gemeindemitgliedern**. Aber wir brauchen auch seine Gegenwart. Wir müssen den **Mut zum Ungetanen** neu lernen, und die **Demut des Wartens** und des **stillen Hineinhörens** in Gottes Wort.

Der Heilige Geist wird in der Pfingstlesung vornehmlich unter zwei Bildern dargestellt: Sturm und Feuer. Sturm ist vor allen Dingen ein Ausdruck für Macht – für die alte Welt ein Zeichen der **Macht Gottes**, der die Welt herumwirbelt und die Sterne bewegt, als ob sie Sandkörner wären. Aber in diesem Bild des Sturmes verbirgt sich noch ein zweiter Gedanke; er ist nämlich auch Ausdruck für eines der vier Lebelemente – das Element der **Luft**, das unsere Erde von allen anderen Gestirnen unterscheidet und sie **zum Stern des Lebens macht**. Nur wo Luft ist, hat die Lunge Sinn. Nur wo sie ist, kann geatmet werden, **kann Leben sein**. Was die Luft für das biologische Leben bedeutet, das ist der Heilige Geist für jedweden Geist. Nur wo er geatmet wird, kann Menschsein, kann **Humanität** bestehen, kann Geist wirklich leben.

Das zweite Bild für den Heiligen Geist in unserer Lesung ist das Feuer. Feuer ist Licht, Wärme, **Dynamik, die verwandeln kann**. Pfingsten sagt uns, dass der Heilige Geist Feuer ist und dass Christus das Feuer vom Himmel geholt hat.

**Der Mensch soll Feuer haben**, er soll nicht in einem langweiligen Dasein dahinvegetieren, er ist dazu geschaffen, Gott ähnlich zu sein. **Christentum ist Feuer**. Die kirchliche Gemeinschaft darf nicht zu einer langweiligen Angelegenheit verkommen. Wir Christinnen und Christen sollen uns selbst dem Feuer der Liebe Gottes aussetzen und es zu den Menschen tragen, die Mauern der Feindschaft niederreißen und an einer neuen Welt mitbauen, wo Menschen in Frieden und Eintracht zusammen leben können.

Heute ist Pfingsten. Pfingsten für alle. Komm, Heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe. Amen.

Lied: **Gotteslob Nr. 346** „Atme in uns, Heiliger Geist“

### **Fürbitten**

Der Heilige Geist bewirkt in uns Verständnis und schenkt Sinn, ohne unsere Freiheit einzuschränken. Um seine Gaben bitten wir:

+ Erfülle uns mit deiner Weisheit, wenn wir als christliche Gemeinde versuchen, uns der Welt und den Menschen zu öffnen und ihnen den Grund unserer Hoffnung verständlich zu machen.

**Sende aus deinen Geist, und das Antlitz der Erde wird neu!**

+ Erfülle alle mit deinem Mut, die gegen die Untergangsstimmung aufgrund des Klimawandels, der Kriege und der politischen Krisen versuchen zu handeln, anstatt sich dem Gefühl des Ausgeliefertseins zu überlassen.

**Sende aus deinen Geist, und das Antlitz der Erde wird neu!**

+ Erfülle die Jugendlichen, die in diesen Tagen gefirmt werden mit Einsicht in den Sinn ihres Lebens, und schenke ihnen Freude an ihrer Berufung als Christin und Christ.

**Sende aus deinen Geist, und das Antlitz der Erde wird neu!**

+ Erfülle alle mit deiner Stärke, die verzweifelten Menschen Trost spenden, für Benachteiligte Partei ergreifen, Gemeinschaft und Frieden stiften.

**Sende aus deinen Geist, und das Antlitz der Erde wird neu!**

+ Lass unsere Verstorbenen deine Macht und Liebe erfahren und nimm sie auf in deine Herrlichkeit.

**Sende aus deinen Geist, und das Antlitz der Erde wird neu!**

Du kommst wie Sturm und Feuer in die Welt und ladest alle zur Freiheit der Kinder Gottes ein. Mit deinem Geist beschenkt, preisen wir dich, Vater und Sohn, jetzt und allezeit. Amen.

### **Vaterunser-Gebet**

Im Heiligen Geist miteinander verbunden, beten wir: Vater unser im Himmel, ...

### **Gebet**

Barmherziger Gott,

in der Kraft des Heiligen Geistes gehen wir jetzt hinaus an Christi statt, um sein Werk weiterzuführen.

Gestärkt durch das Wort vom Heil und durch das Brot des Lebens wissen wir, dass du bei uns bist.

Dafür danken wir dir alle Zeiten unseres Lebens bis in Ewigkeit.

### **Segen**

Der gütige Gott hat am heutigen Tag die Jünger durch die Eingießung des Heiligen Geistes erleuchtet. Er segne euch und schenke euch den Reichtum seiner Gaben.

Amen.

Jenes Feuer, das in vielen Zungen auf die Jünger herabkam, reinige eure Herzen und entzünde in euch die göttliche Liebe. Amen.

Der Heilige Geist, der die vielen Sprachen im Bekenntnis des Glaubens geeint hat, festige euch in der Wahrheit und führe euch vom Glauben zum Schauen. Amen.

Das gewähre euch der dreieinige Gott, der Vater + und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lied: **Gotteslob Nr. 347** „Der Geist des Herrn erfüllt das All“